

Transgender Awareness Week Rhein-Main 2018

Transgender Day of Remembrance- TDoR

20.11.2018.

Vor 20 Jahren wurde der TDOR das erste Mal abgehalten. Im November 1998 wurde in den USA die afro-amerikanische trans* Frau Rita Hester ermordet. Am darauf folgenden Freitag versammelten sich über 250 Menschen, um ihrer Trauer und Wut über den Mord Ausdruck zu geben. Seitdem findet der TDOR jährlich am 20. November statt.

Von 2008 bis Ende 2017 wurden weltweit 2609 trans* Menschen ermordet. Dies sind nur die statistisch erfassten Fälle. Die Dunkelziffer wird deutlich höher geschätzt. Das vergangene Jahr wird die Zahl der Toten noch einmal nach oben treiben. Ein großer Teil der Opfer weltweit sind trans* Frauen of Color.

Der TDOR gibt auch unseren Verbündeten die Gelegenheit sich mit uns zu solidarisieren. Eine Möglichkeit gemeinsam mit uns in der Mahnwache zu stehen und uns zu unterstützen.

Wir kommen an diesem Tag zusammen, um unsere Wut und Trauer auszudrücken. Wir kommen zusammen um ein Zeichen zu setzen!
Kommt und steht mit uns:

Treffpunkt **17:00 - 18:15** Uhr am Brockhausbrunnen /Höhe Zeil 87, Frankfurt und ab ca. 18:15h Demozug zum LSKH, Klingerstr.6 Frankfurt, mit Bündnis für Akzeptanz und Vielfalt Frankfurt, trans-ident e.V., dgti e.V. Ak Hessen

dgti

Die Fachtagung

Trans* in Frankfurt 2017

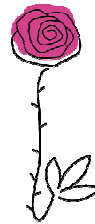
www.transinfrankfurt.de

wird gefördert mit Mitteln des

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

und

Hannchen Mehrzweckstiftung



Die Podiumsdiskussion findet in Kooperation mit der **Bar Jeder Sicht** / LBSK e.V., Mainz statt.

**Deutsche Gesellschaft für Transidentität
und Intersexualität dgti e.V.**

© 2018 dgti e.V.
55006 Mainz / www.dgti.org

Transkids

Filmdoku über Trans*Jugendliche

15.11.2018

Wiesbaden, Rathaus. Kleiner Saal

TDoR

Transgender Day of Remembrance

Mahnwache - Kundgebung

20.11.2018

Brockhausbrunnen, Zeil 87
Frankfurt am Main

Osteuropaexpress

Lesung mit Marianne Zückler über Freiheit, Liebe,
Sexualität und Ausgrenzung
mit anschließender Podiumsdiskussion

21.11.2018

Bar jeder Sicht, Mainz, Hintere Bleiche 29

Trans* in Frankfurt 2018

Fachtagung Transidentität / Transsexualität

24.11.-25.11.2018

www.transinfrankfurt.de

Haus der Jugend, Frankfurt am Main

dgti



Transgender Awareness Week Woche der Beachtung Rhein-Main 2018

Was könnten Sie von transidenten / transsexuellen Menschen erfahren, von dem Sie nicht schon aus den Medien wissen?

Kurz gesagt: Alles und das anders wie Sie es zu kennen glauben.

Auf unseren Veranstaltungen bekommen Sie Information aus erster Hand.

Wir haben für Sie zur

Trans* in Frankfurt 2018

24.11.-25.11.2017

Deutschherrnufer 12, Frankfurt am Main

international anerkannte Expert_innen aus verschiedenen Bereichen wie

Dr. Bernhard Liedl (Chirurgie), **Dr. Joanna Harper** (Sportmedizin), **Arn Sauer** (DGfS Leitlinienkommission), **Dr. Erik Schneider** (Experte für Trans*, Europarat), **Dr. Cvetan Taskov** (Gesichtschirurgie), **Tina Breidenich**, (GEW), **Lena Balk** (Windata)

und viele andere, die zu den Besten auf Ihrem Gebiet gehören, als Referierende gewinnen können.

Anmeldung unter www.transinfrankfurt.de

Petra Weitzel
dgti e.V.

Transkids

Film und Podiumsdiskussion

15.11.2018, 18:30 Uhr

Rathaus Wiesbaden- Kleiner Festsaal

Transsexualität/Transidentität bei Kindern und Jugendlichen ist das Thema der Dokumentation

"Transkids" des Medienprojekts Wuppertal.

Wie fühlt es sich an, im "falschen Körper" zu stecken? Welche Probleme haben diese jungen Menschen und wo fühlen sie sich ausgegrenzt? Auf einem Ausflug zu einem Reiterhof tauschen Léon (13), Liam (14), Ben (14) und Florian (14) sich über ihre persönlichen Erfahrungen mit der eigenen Transition aus.



Wir zeigen den Dokumentarfilm **Transkids**. Ein Film über Trans* Jugendliche des **Medienprojekts Wuppertal**. Anschließend können Sie mit Mitwirkenden der Trans*Jugendgruppe Trankids Andernach und Julia Monroe, mitverantwortlich für das Projekt diskutieren

Osteuropaexpress

21.11.2018, 19:00 Uhr

Lesung über Freiheit, Liebe, Sexualität und Ausgrenzung

mit anschließender Podiumsdiskussion. Bar jeder Sicht, Hintere Bleiche 29. Moderation: Petra Weitzel

Marianne Zücklers Erzählungen basieren auf Interviews mit Menschen aus Ost- und Mitteleuropa, die wg. ihrer geschlechtlichen oder sexuellen Identität verfolgt werden.

Vom Leben und Lieben neben der Cis-Normativität Das Buch führt uns in eine Welt, in der viele Menschen wegen ihrer geschlechtlichen und sexuellen Identität verfolgt werden und gegen Anfeindungen und Diskriminierung ankämpfen müssen. Sie werden ausgegrenzt, weil ihre Sein anders ist. "Osteuropaexpress" erzählt eindrücklich von LGBTs in Polen, Ungarn, Litauen und Lettland, wo geschlechtliche und sexuelle Selbstbestimmung nicht gesellschaftlicher Konsens sind. Wo Anfeindungen, Schikane im Beruf, in Kirche und Familie zum Alltag gehören. Acht Erzählungen zeigen individuelle Wege heraus aus der Opfer-Rolle - Wege voller Mut, Beharrlichkeit und Selbstvertrauen.

Zum TDoR hören wir die Erzählungen zu André/Andrea aus Lettland und Krisztina aus Ungarn.

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Förderprogramms Grenzgänger unterstützt. Grenzgänger ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung, das in Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin e.V. durchgeführt wird.

Bar jeder Sicht, Hintere Bleiche 29, **Mainz**